

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 22: Schulformen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leopardenanlage Tierpark Dählhölzli, Bern

(de) Vier Ingenieurbüros, jeweils im Team mit einem Architekturbüro, wurden zu diesem von Stadtbauten Bern ausgeschriebenen Projektwettbewerb eingeladen. Die Aufgabe war, für die seit 10 Jahren im Tierpark lebenden Persischen Leoparden ein Gehege zu konzipieren, das einen längerfristigen Beitrag an die Arterhaltung dieser bedrohten Tierart ermöglicht.

Das siegreiche Projekt von *Weber + Brönnimann Ingenieuren und Graber + Pulver Architekten* besticht durch einen originellen Ansatz: Bäume, der Lieblingsaufenthaltssort der Leoparden, werden als Tragelemente eingesetzt. Geschälte Eichenstämme inklusive ihrer dicksten Äste bilden das Traggerüst für ein Metallnetz, das darüber gespannt wird. Die Bäume, so die Vorstellung, sollen in burgereigenen Wäldern gefällt, bearbeitet und eingeflogen werden. Nach Auskunft der Architekten standen der Idee Christos eingepackte Bäume Pate. Neben der Sinnfälligkeit und Einfachheit des Konzeptes überzeugte die Jury die damit verbundene grosse Freiheit bei der Gestaltung des Innengeheges. Ein Betonband bildet den «Saum» und äusseren Abschluss des Netzes. Es mäandriert in der Höhe und nimmt unterschiedliche Formen an – unter anderem als Dach des durch eine Glasscheibe von den Tieren getrennten Beobachtungsplatzes für die Besucher. Die Witterung sowie die Krallen der Leoparden werden den Bäumen mit der Zeit zusetzen. Die angenommene Lebensdauer von

rund 30 Jahren liegt aber im Bereich des Erneuerungszyklus solcher Tiergehege. So erscheint der Vorschlag tragbar, zumal die Investitionskosten vergleichsweise niedrig sein werden.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Ingenieure: Weber + Brönnimann, Bern; Mitarbeit: Marc Althaus; Graber + Pulver Architekten, Bern; Mitarbeit: Katrin Urwyler, Noémie Züst, Manuel Gysel, Alexander Huhle, Michael Nötzli, Priya Ponnthurai

2. Rang / 2. Preis

Tschopp und Kohler Ingenieure, Bern; Mitarbeit: Matthias Kohler, Michael Hasse; mlzd architekten, Biel; Mitarbeit: Roman Lehmann, Claude Marbach, Lars Mischkunig

3. Rang / 3. Preis

ITEC Ingenieur AG, Bern; Mitarbeit: Urs Emch, Patrik Zinke, Daniela Wymann; Architekten: werk1 architekten, Olten; Mitarbeit: Roger Stucki, Nadin Albertus, Martin Stuber; grünwerk1 landschaftsarchitektur, Olten; Mitarbeit: Angelo Hug, Jonas Lüscher

Preisgericht

Christian Lindau, Fachleiter Wettbewerbe Stadt Bern (Vorsitz); Bernd Schildger, Direktor Tierpark Dählhölzli; Jürg Hadorn, Techn. Leiter Tierpark Dählhölzli; Franz Weibel, Burggemeinde Bern; Silvio Ragaz, Architekt; Ulrich Türler, Bauingenieur; Peter Rotenbühler, Objektleiter Tierpark Stadtbauten Bern



Ein Metallgitter spannt sich über die aus Burgerwäldern herbeigeschafften, ganzen Eichenbäume (1. Rang, Weber + Brönnimann / Graber + Pulver)

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee.

Kunde: Känel Walter, dipl. Architekt ETH, Wetzikon

Projekt: Rudolf Steiner Schule,
Zürcher Oberland, Wetzikon

Fotograf: Basil Bachmann, Zürich



Allplan 2005

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch